Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Adolf Hepner an Friedrich Engels in London. Leipzig, Montag, 4. November 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M2316457

Adolf Hepner an Friedrich Engels in London. Leipzig, Montag, 4. November 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 1 d. 5731
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt blauem Papier. Prägung: REDACTION D. "VOLKSSTAAT" / LEIPZIG. Hepner hat die erste Seite vollständig und die Rückseite bis zur Hälfte beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Umschlag (gelbes Papier): hs. Adressierung: „F. Engels Esq. / 122 Regents Park Road / N W / London"; zwei Briefmarken wurden herausgeschnitten, Reste vom Poststempel: „LEIP[ZIG] [...] 72"; Poststempel: „LONDON N. W / C7 / NO 6 72 / PAID" darauf hs. „f". Von unbekannter Hand auf dem Umschlag: „H."

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf den beschriebenen Seiten des Briefes mit Bleistift: „Rj 1503a–d" (incl. der Beilage); auf dem Umschlag: „Rj 1522c".

Erstveröffentlichung: Opitz: Unveröffentlichte Briefe aus der Entstehungsperiode der Schrift von Friedrich Engels "zur Wohnungsfrage" (1981). S. 404.

Absender: Adolf Hepner
Schreibort: Leipzig
Schreibdatum: 1872-11-04

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| Leipzig 4/11 72

Lieber Engels!

1) Ich bin noch frei – mindestens bis Montag – .

2) Artikel über die Wohnungsfrage (I–III)[a] dankend erhalten.

3) Brief an Liebknecht[c] besorgt.[b]

4) Unter Kreuzband folgt das Gewünschte: Deine Broschüre[e] ist, obschon sie bereits irrthümlich gebuchbindert ist, nicht im Verkauf.[d] Gegen meine aussdrückliche Weisung, den zweiten Bogen so lange stehen zu lassen, bis die folgenden Aufsätze da wären, hat man doch fortgedruckt u. sogar ohne mein Wissen das Ding zum Buchbinder geschickt. In der alten Druckerei[g] war so eine Wirthschaft. Die letzte Seite (23) wird nun neu gesetzt u. dann das Ganze vom Buchbinder noch einmal gebunden werden. Correcturen werden Dir natürlich zugeschickt. –

5) Mülberger[i].[h] Ich kenne ihn nicht persönlich, aber Alle, die ihn kennen, halten ihn für einen kreuzbraven Kerl; Liebknecht[j] namentlich läßt Dich auf[']s Allerdringendste bitten, ihm ja nicht persönlich wehe zu thun. Auf[']s Allerentschiedenste bestreitet Liebknecht, daß Mülberger „verlogen“ u.s.w. sei. In Schwaben ist er übrigens unser literarischer Hauptagitator; von Fach ist er Irrenarzt.

| 6) Ob Sorge[k], da er zu hitzig ist, nicht manchen Bock als Gen. Sekr. machen wird, wenn Niemand da ist, auf den er hört, möchte ich sehr zu erwägen geben.

7) Anbei Brief Cuno[m]'s.[l]

8) Meine Kreuzbandsendung (Parteicasse-Abrechnung) hast Du wohl vor 3 Wochen erhalten.

Gruß

AH.

9) NB. Spanisch werde ich lernen.

Fink[n] läßt sagen:

Bei der letzt notirten Rechnung Thiele[o]'s zu 25 Thlr ist Satz nicht in Anrechnung gebracht.

AH.

|([Umschlag]) F. Engels Esq.
122 Regents Park Road
NW
London

Erläuterungen

a) Zotero Link für: Artikel über die Wohnungsfrage (I–III)

b) Vermutlich ein Brief von Engels an W. Liebknecht, geschrieben vor dem 4. November 1872, der jedoch nicht überliefert ist.

c) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

d) Das Erscheinen des ersten Artikels als Separatdruck wurde durch einen Fehler der Buchbinder verzögert. In der ersten Bindequote fehlte die letzte Seite. Die letzte Seite musste neu gesetzt und das Ganze neu gebunden werden. Aus der Annonce im „Volksstaat" vom 7. Dezember 1872 kann gefolgert werden, dass der Separatdruck des ersten Artikels in der ersten Dezemberhälfte 1872 im Buchhandel erschien (MEGA I/24[f]. S. 605). Siehe die Annonce im „Volksstaat“ Nr. 98 vom 7. Dezember 1872, S. 4, Sp. 4: „Im Verlage der Buchhandlung des „Volksstaat“ ist neu erschienen: Engels, Fr., Zur Wohnungsfrage. 1. Heft: Wie Proudhon die Wohnungsfrage löst. Preis pro Stück 1½ Ngr.“ (Digitalisat).

e) Zotero Link für: Broschüre

f) Zotero Link für: MEGA I/24

g) Druck und Verlag des „Volksstaat“ lagen vorher bei F. Thiele in Leipzig, im Laufe des Jahres 1872 übernahm dies die neu gegründetet Genossenschaftsbuchdruckerei zu Leipzig.

h) Siehe A. Hepner an Engels, 8. u. 9.10.1872.

i) Mülberger, Arthur (1847-1907)

j) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

k) Sorge, Friedrich Adolph (1828-1906)

l) Dem Brief ist die handschriftliche Kopie von zwei Briefen Theodor Cunos, die Cuno selbst angefertigt hat, beigefügt. Hepner hat auf den Blättern Randbemerkungen notiert. Zum Brief Cunos an Bismarck siehe Th. Cuno an Engels, 8.10.1872.

m) Cuno, Theodor Friedrich (1846-1934)

n) Fink, Wilhelm (1833-1890)

o) Thiele, F. (-)

Kritischer Apparat